Mittlbayerische Zeitung
28.2.20, 5.18

2 EIN ELENDER SIACH

Zum heute selten gewordenen schriftsprachlichen Adjektiv „siech“ (krank, hinfällig; verwandt mit englisch „sick“) stellen sich etliche Wortbildungen, von denen „Siech(en)haus“ (Leprosenhaus) und „bettsiech“ (bettlägerig) eindeutig veraltet sind, während „Siechtum“ und „dahinsiechen“ in gehobener Sprache heute durchaus Verwendung finden. Zu diesem Wort-

stamm gehört mundartlich „(der) Siach“, eine abfällige Bezeichnung, ein Schimpfwort für einen unangenehmen, ekelhaften, lästigen, böseartig dummen und gemeinen Kerl. In Lieselotte Denks Roman „Heimat Los“ wird einem solchen gedroht: „Elender Siach, schuldest uns einen Haufen Geld – jetzt bist du dran!“ Über einen unbeliebten Mitarbeiter in einer Behörde redeten seine Kollegen einfach vom „Siach“; hören durfte er das nicht.